

# Neuer Schulcampus in Markkleeberg

Trägerverein will früheres HTWK-Objekt nutzen / Schon im August sollen erste Grund- und Oberschulklassen einziehen

Von Rainer Küster

**Markkleeberg.** In der Schullandschaft rund um Leipzig kündigt sich Zuwachs an. Der nach dem christlichen Pädagogen August Hermann Francke benannte Schulträger AHF ist aktuell dabei, das ehemalige Objekt der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) in der Koburger Straße 62 zu einem Schulcampus umzubauen. Bereits mit Beginn des kommenden Schuljahres im August will AHF hier mit einer ersten Grundschulklasse sowie zwei 5. und je einer 6. sowie 7. Oberschulklasse an den Start gehen. Bis zum Jahr 2030 soll die Bildungseinrichtung zu einem Schulcampus entwickelt werden, der auch ein berufliches Gymnasium beherbergt.

## Erforderliche Genehmigung des Landesamtes fehlt noch

AHF ist in Leipzig kein unbeschriebenes Blatt, betreibt schon seit 2008 eine Grundschule auf dem Gelände der Alten Messe, die seit fünf Jahren in allen Klassenstufen zweizügig betrieben und gegenwärtig von 172 Schülerinnen und Schülern besucht wird. „Neben rund 2,5 Millionen Euro, die wir für den Start in Markkleeberg in die Hand genommen haben, zählen deshalb auch unsere Erfahrungen und Kompetenzen zum Kapital, das wir hier einbringen“, begründet AHF-Geschäftsführer Steffen Schörner seinen Optimismus. Denn noch hat das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) die erforderliche Genehmigung zum Betrieb der neuen Grund- sowie der Oberschule in Markkleeberg nicht erteilt.

Die Gründe dafür sind allerdings nicht inhaltlicher Natur. „Anträge auf Genehmigungen von Ersatzschulen, die mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 ihren Betrieb aufnehmen wollen, waren bis zum 1. Dezember 2023 zu stellen“, teilt ein Sprecher des Landesamtes für Schule und Bildung auf LVZ-Anfrage mit. Demnach konnten die Bearbeitung der Genehmigungsverfahren gerade erst aufgenommen und die vorliegenden Anträge zunächst nur überschlägig gesichtet werden. Eine Aussage zum Antrag der AHF könne die Behörde deshalb noch nicht treffen. Steffen Schörner ist sich trotzdem sicher, dass die Ge-



Die Basis des künftigen Schulcampus in der Koburger Straße: Im hinteren Gebäude sollen schon im August die ersten vier Klassen der Oberschule und später einmal das berufliche Gymnasium einziehen. Der Baukörper vorn wird gerade als Grundschule ertüchtigt.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER



Bestandteil des Schulvertrages ist, dass sich die Eltern verpflichten, das evangelische Glaubensbekenntnis zu fördern.

Steffen Schörner,  
AHF-Geschäftsführer

nehmigung spätestens im Mai vorliegt. „Wir machen das ja nicht zum ersten Mal, haben also Erfahrung damit. Unser Schulkonzept erfüllt alle Anforderungen und wir haben bei der Antragstellung alles berücksichtigt“, ist er zuversichtlich.

## Schon 13 Lehrkräfte an Bord

Entsprechend selbstbewusst habe der Trägerverein deshalb auch die weiteren Planungen verfolgt. „Für die Oberschule konnten wir bereits zehn Lehrerinnen und Lehrer ver-

traglich binden, die drei für den Start der Grundschule erforderlichen Pädagoginnen haben wir auch schon an Bord“, berichtet Schörner. Darüber hinaus lägen schon rund 50 Anmeldungen von Eltern vor, die ihre Kinder in einer der vier Oberschulklassen unterrichten lassen möchten. Für die erste Klasse in der Grundschule seien es sechs. „Verbindliche Verträge mit den Eltern können allerdings erst abgeschlossen werden, wenn die Genehmigung des LaSuB vorliegt“, betont der AHF-Chef, der zugleich darauf

hinweist, dass der Einzugsbereich der neuen Schulen bis in die Messestadt Leipzig reicht.

Die zu zahlenden Beiträge sollen sich in der Oberschule auf monatlich 150 Euro, für Geschwister auf 95 und für Schüler aus sozial schwachen Familien auf 65 Euro belaufen. „In der Grundschule sind die Abstufungen ähnlich. Hier kostet der Platz 120 Euro monatlich, einkommensschwache Familien zahlen 65 Euro“, erklärt Schörner. Neben den finanziellen Aspekten weist er allerdings auch auf einen anderen

Umstand hin, den die Eltern und künftigen Schüler kennen sollten. „Wir sind eine Bekenntnisschule“, sagt der Chef des Trägervereins. „Bestandteil des Schulvertrages ist, dass sich die Eltern verpflichten, das evangelische Glaubensbekenntnis zu fördern.“ Das bedeute nicht, dass Eltern oder Schüler einer evangelischen Kirche angehören müssen, betont er. „Aber es muss mitgetragen werden, dass wir den Unterrichtstag beispielsweise mit einer kurzen Andacht einleiten oder dass das gemeinsame Mittagessen mit einem Tischgebet begonnen wird.“

## Rathaus sieht Trägervielfalt im Schulbetrieb positiv

Obwohl die beiden Gebäude in der Koburger Straße mit einer Nutzfläche von 6500 Quadratmetern großzügige Entwicklungsmöglichkeiten bieten, musste das Team des Trägervereins dennoch ein räumliches Problem lösen: Es gibt keine Sportstätte. In Absprache mit dem Markkleeberger Rathaus habe man deshalb Nutzungszeiten in der Gaschwitzer Sporthalle vereinbart. „Bei gutem Wetter kann der Sportunterricht im Campus stattfinden, auf dem rund 14 000 Quadratmeter großen Areal steht uns auch ausreichend Grünfläche zur Verfügung. Aber bis wir eine eigene Halle gebaut haben, müssen die Schüler im Winter oder bei schlechtem Wetter mit dem Bus zum Sportunterricht nach Gaschwitz fahren“, räumt Schörner ein.

Die Absprachen über die Nutzungszeiten der Halle seien mit der Stadtverwaltung ebenso unbürokratisch erfolgt wie alle anderen Aspekte der Zusammenarbeit, freut sich der AHF-Geschäftsführer. Er betont: „Wir hatten von Anfang an das Gefühl, hier willkommen zu sein.“ Im Rathaus hat man seinerseits keinerlei Vorbehalte gegen das Projekt. „Der private Schulträger ergänzt die Schullandschaft in unserer Stadt. Somit existiert ein zusätzliches Angebot. Eine Trägervielfalt, wie wir sie schon im Kitabereich haben, ist sicher auch für den Schulbetrieb gut“, sagt Oberbürgermeister Karsten Schütze (SPD).

**Info** AHF - Informationen und Anmeldung: [www.ahfgrundschule.de/](http://www.ahfgrundschule.de/) schueleranmeldung

ANZEIGE

**LVZ**  
Podcast

## Die Rückfallzieher

Meigl Hoffmann & Guido Schäfer

Fußball, Leipzig, Gott und die Welt:  
Der neue Podcast ab jetzt jeden Donnerstag  
auf [lvz.de](http://lvz.de) und überall wo es Podcasts gibt.

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

## WORKSHOP

# SMARTPHONE

## SELBSTHILFEWERKSTATT

### EINSTIEGSHILFE UND UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINRICHTUNG UND ANWENDUNG VON SMARTPHONES

**Wann:** 08.02.2024 - 17.00 Uhr  
**Wo:** Begegnungszentrum Markkleeberg - Hauptstraße 315, 04416 Markkleeberg

Ein Einstieg in Apps und Bedienhilfen moderner Smartphones: Schon wenige Einstellungen vereinfachen die Nutzung aktueller Telefongeräte, bieten eine Notruf-Funktion inkl. SOS-Ortung, machen Texte lesbar und stellen Tasten größer. In der Veranstaltung bringen Teilnehmer:innen ihre eigenen Geräte mit und stellen Fragen in einem geschützten Rahmen. Wir bieten unsere Hilfestellung an, sodass die große Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten zugänglicher wird.

**NACHRICHTEN**  
**WERKSTATT**  
Medienwissen kompakt

**SLM**  
Service für Lernende  
im privaten, beruflichen  
und neuen Medien

Wir bitten um eine Voranmeldung!

Mail: [info@nachrichtenwerkstatt.com](mailto:info@nachrichtenwerkstatt.com)

Telefon: 03433/2707 77

Das ist doch mal 'ne clevere Idee!

Geben Sie Ihre Anzeigen auf unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

Wir  
beraten Sie  
gern.

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**